

5 **Gebläse mit Laminar-Flow-Element vor der Ansaugöffnung**

Die Erfindung betrifft ein Radialgebläse mit Laminar-Flow-Element und Bypass. Das Radialgebläse besitzt ein Gehäuse und ein darin angeordnetes Gebläserad, einen
10 Lufteinlaß und einen Luftauslaß, wobei zwischen dem Lufteinlaß und dem Luftauslaß ein Druckraum ausgebildet ist.

Derartige Radialgebläse werden häufig bei Brennern für die Haustechnik eingesetzt. Bei solchen Brennern ist es insbesondere dann, wenn die Anlage nach dem elektroni-
schen Verbundprinzip arbeitet, erforderlich, dass die Systemparameter möglichst ge-
15 nau erfaßt werden, um die jeweilige Steuerung exakt dem erforderlichen Bedarf anzupassen.

Üblicherweise werden solche Brennanlagen mit einem pneumatischen Verbund ausgestattet, d.h. Ventile werden pneumatisch gesteuert, wobei der Steuerdruck durch die Druckerzeugung des Gebläserads bereitgestellt wird bzw. an einer entsprechenden
20 Stelle am Lufteinlaß abgegriffen wird. Hierdurch ist es erforderlich, dass stets ein Mindestarbeitsdruck eingehalten werden muß, um die nötigen Steuerkräfte aufzubringen. Dies bedeutet, dass eine größere Leistungsaufnahme für einen Antriebsmotor erforderlich ist, als notwendig wäre, um lediglich die gewünschte Heizleistung zu erbringen.

Eine wesentliche Verbesserung wird erzielt, wenn die Steuerung nach dem Prinzip des
25 elektronischen Verbunds geführt wird. Bei dem elektronischen Verbund werden die Steuerbefehle für die jeweiligen Ventile nicht über pneumatische Kräfte, sondern als elektrische Impulse an die Ventile weitergegeben. Die elektrischen Impulse werden von einer Rechneinheit an die Ventile gesteuert. Die jeweiligen Steuersignale sind abhängig von der abgerufenen Leistung, und diese wiederum kann eine Drehzahl für den
30 Antriebsmotor vorgeben. Die zuzugebende Brennstoffmenge wird in Abhängigkeit von

der Luftmasse gesteuert, die über einen geeigneten Sensor erfaßt wird. In gleicher Weise kann auch die Brennstoffmasse, meist Gas, erfaßt und hinsichtlich der Menge rechnergesteuert beigemischt werden.

Ein Problem besteht jedoch in der Plazierung der Sensoren für die Luftmassen- bzw.
5 Gasmengenmessung.

Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, ein Radialgebläse der genannten Gattung anzugeben, bei welcher in kostengünstiger Weise eine möglichst exakte Massenmengenmessung für eine nachfolgende bedarfsgerechte Steuerung erzielt wird.

Die Aufgabe wird erfindungsgemäß dadurch gelöst, dass vor dem Lufteinlaß ein Laminar-Flow-Element angeordnet ist, das in einem darin ausgeformten Bypass einen
10 Sensor zur Erfassung mindestens eines Parameters des durch den Lufteinlaß strömenden Mediums aufweist. Durch die Anordnung eines Laminar-Flow-Elements vor dem Lufteinlaß ist gewährleistet, dass die Anströmung quasi laminar erfolgt, unabhängig von der Drehzahl und anderen Geräteparametern. Die besondere Plazierung des
15 Sensors zur Erfassung eines Parameters des durch den Lufteinlaß strömenden Mediums ermöglicht eine weitgehend störungsfreie Erfassung der gewünschten Parameter.

Bei einer vorteilhaften Ausgestaltung kann vorgesehen sein, dass das Laminar-Flow-Element aus einer Anordnung von Strömungskanälen besteht, die von einem Außenzylinder umschlossen sind. Dabei kann vorteilhafterweise vorgesehen sein, dass die
20 Strömungskanäle in einem Einsatz ausgebildet sind, der in dem Außenzylinder eingesetzt ist, wobei der Bypass zwischen den beiden Bauteilen ausgebildet ist. Auf diese Weise ist eine einfache Bearbeitung und Herstellung des Bauteils möglich.

Eine besonders vorteilhafte Ausgestaltung kann darin gesehen werden, dass der Bypass einen Eintrittsspalt und einen Austrittsspalt aufweist, die jeweils zwischen dem
25 Einsatz und dem Außenzylinder ausgebildet sind. Durch die Spaltbildung zwischen zwei unterschiedlichen Bauelementen ist es auf einfache Weise möglich, den Volumenstrom durch den Bypass im Verhältnis zum Volumenstrom in der Hauptströmung auf das gewünschte Maß einzustellen. Durch die Bereitstellung eines Spalts als Zufluß für den Bypass wird dafür Sorge getragen, dass dem Sensor laminare Strömung
30 zugeführt wird, so dass genaueste Meßergebnisse erzielt werden. Insbesondere kann vorgesehen sein, dass der Eintrittsspalt in Strömungsverbindung mit einer Einströmöffnung des Zungenelements steht, wobei vorteilhafterweise hinter dem Eintrittsspalt eine

Beruhigungskammer zur Beruhigung der Luftströmung vorgesehen ist, und der Sensor in einer Sensorkanal angeordnet ist, der über eine Zu- und eine Abströmöffnung mit der Beruhigungskammer in Strömungsverbindung steht. Durch diese strömungstechnische Maßnahme wird ein Höchstmaß an Beruhigung für das zu messende Medium erreicht, wodurch die Qualität des Meßergebnisses noch mehr gesteigert ist.

Zwischen dem Laminar-Flow-Element und dem Lufteinlaß des Gehäuses ist ein Zustrom für ein weiteres Medium ausgebildet, wobei dieser Zustrom vorteilhafterweise über den Umfang des Lufteinlasses gleichmäßig verteilt ist. Durch diese Maßnahme wird eine bestmögliche Vermischung der Luft mit dem Brennmedium erzielt.

Das weitere Medium wird vorteilhafterweise über ein Zuleitungselement zugeführt, in welchem ebenfalls ein Sensor zum Abgreifen vorbestimmter Parameter vorgesehen ist. Auch dieser Sensor ist vorteilhafterweise in einem Bypass angeordnet, der sich zwischen einem Einsatz und einem Außenring erstreckt. Die übrige Ausbildung mit Beruhigungskammer und Strömungsverbindung des Bypasskanals ist ähnlich ausgebildet wie in Verbindung mit dem Bypass im Laminar-Flow-Element.

Im folgenden wird die Erfindung anhand in der Zeichnung dargestellter Ausführungsbeispiele näher erläutert.

Es zeigen:

Fig. 1 eine Schnittansicht einer schematischen Darstellung eines Teils eines Radialgebläses mit Gehäuse, Gebläserad, Lufteinlaß und Zuleitungselement für weitere Medien,

Fig. 2 eine Darstellung des Details I in Fig. 1,

Fig. 3 eine Darstellung des Details II in Fig. 1,

Fig. 4 eine Darstellung des Details III in Fig. 1,

Fig. 5 eine Darstellung des Details IV in Fig. 1,

Fig. 6 eine alternative Ausführungsform im Schnitt gem. Fig. 1,

Fig. 7 eine Darstellung eines Schnitts entlang der Linie A-A in Fig. 6 und

Fig. 8 eine Darstellung des Details V in Fig. 6.

Fig. 1 zeigt einen Axialschnitt durch den Lufteinlaßbereich eines Radialgebläses 1 gemäß einer ersten Ausführungsform. Das Radialgebläse 1 weist ein Gehäuse 2 mit einem darin angeordneten Gebläserad 3 auf. In der schematischen Darstellung ist im wesentlichen zentral an einer Seitenwand des Gehäuses 2 ein Lufteinlaß 4 und, schematisch dargestellt, ein Luftauslaß 5 zur radialen Abgabe eines Mediumgemischs ausgebildet.

Zwischen dem Lufteinlaß 4 und dem Luftauslaß 5 erstreckt sich ein Druckraum 6, in welchem das Gebläserad 3 den Druck und die Geschwindigkeit des durchströmenden Mediums erhöht.

10 In üblicher Weise ist der Lufteinlaß 4 mit einer Einlaufkrümmung versehen. Vor dem Lufteinlaß 4 ist ein Laminar-Flow-Element 7 angeordnet. Das Laminar-Flow-Element weist eine Anordnung von Strömungskanälen 10 auf, die durch eine Vielzahl von in dem Laminar-Flow-Element 7 ausgeformten Durchgängen gebildet werden. Diese Durchgänge können kreisrund sein, aber auch jede andere geeignete Querschnittsform aufweisen.

15 Die Strömungskanäle 10 sind im dargestellten Ausführungsbeispiel in einem Einsatz 12 ausgebildet, der in einen Außenzylinder 11 eingesetzt ist. Hierzu weist der Außenzylinder eine umlaufende innere Rippe 28 auf, an der der Einsatz 12 mit einer Schulter 29 aufliegt.

20 Zwischen der Einströmöffnung 4' des Laminar-Flow-Elements und dem Ausströmbe-
reich 29 des Laminar-Flow-Elements ist ein Bypass 8 ausgebildet. Im Weg dieses Bypass 8 ist ein Sensor 9 vorgesehen, mittels welchem der gewünschte Parameter des durch den Bypass strömenden Mediums als Referenzwert für durch das Laminar-Flow-Element durchtretendes Medium abgegriffen wird.

25 Der Bypass weist erfindungsgemäß eine Gestaltung auf, die zu einer besonderen Beruhigung des Medium-Stromes insbesondere im Bereich des Sensors führt.

In dem dargestellten Ausführungsbeispiel wird der Bypass in Strömungsrichtung von einem Eintrittsspalt 13, einer ersten Beruhigungskammer 15', einer Zuströmöffnung 17, einem Sensorkanal 16, einer Abströmöffnung 18, einer zweiten Beruhigungskammer 15" und einem Austrittsspalt 14 gebildet.

In den Fig. 2 bis 5 sind Details I bis IV der Fig. 1 vergrößert wiedergegeben. Detail I zeigt den Eingangsbereich des Bypass 8. Der Außenzylinder 11 weist an seinem oberen freien Ende eine nach innen gerichtete, über den gesamten Umfang umlaufende Schulter 11' auf. Das Laminar-Flow-Element 7 schließt nicht auf Anschlag an der Schulter 11' des Außenzylinders 11 an, sondern bildet mit seiner oberen Stirnfläche 7' und der gegenüberliegenden Fläche 11'' der Schulter 11' einen umlaufenden Ringspalt, der in weiterer Folge des Strömungswegs zu der Beruhigungskammer 15' erweitert ist. Im dargestellten Ausführungsbeispiel zweigt von der Beruhigungskammer 15' in deren oberen Bereich der Sensorkanal 16 an einer Zuströmöffnung 17 ab. Im unteren Bereich des Sensorkanals 16 ist wiederum eine Beruhigungskammer 15'' ausgebildet, die über die Abströmöffnung 18 mit dem Sensorkanal 16 in Strömungsverbindung steht. Die Beruhigungskammer 15' wiederum steht über den Austrittsspalt 14 mit dem Luftdurchgang im Ausströmbereich 29 des Laminar-Flow-Elements in Strömungsverbindung. In unmittelbarem Anschluß an den Austrittsspalt 14 ist der Ausströmbereich 29 zu einer Düse 30 verengt. Diese Düse 30 reduziert den Querschnitt des Ausströmbereichs auf den Querschnitt des Lufteinlasses 4.

An geeigneter Stelle ist in dem Sensorkanal 16 der Sensor 9 angeordnet. Der Sensor 9 kann eingerichtet sein, unterschiedliche Parameter des vorbeiströmenden Mediums abzugreifen, so zum Beispiel Temperatur und Strömungsgeschwindigkeit.

Durch die unmittelbare Nachbarschaft des Ausströmspalt 14 zu der Düse 30 im Ausströmbereich wird in Folge des Druckunterschieds sichergestellt, dass eine kontinuierliche Strömung im Bypass erhalten wird.

Wie in Fig. 3 zu erkennen ist, ist der Sensor 9 an einem Einsatz 9' angeordnet, der in eine entsprechende Ausnehmung in dem Außenzylinder 11 eingesetzt ist. Die Ausnehmung ihrerseits öffnet sich zum Sensorkanal hin, so dass der Sensor in unmittelbarem Berührkontakt mit dem strömenden Medium treten kann.

Wie weiter aus Fig. 1 zu erkennen ist, endet die Düse 30 in einem vorbestimmten Abstand vor dem Lufteinlaß 4 des Gehäuses 3. Zwischen der Düse 30 und dem Lufteinlaß 4 ist ein umlaufender Ringspalt vorgesehen, der über einen Zuströmkanal 19 in Strömungsverbindung mit einem Zuleitungselement 20 für ein weiteres Medium steht. Der zwischen der Wand der Düse 30 und dem Lufteinlaß 4 gebildete Spalt ist vorzugsweise auf der dem Zuleitungselement 20 abgewandten Seite breiter als auf der dem Zuleitungselement zugewandten Seite. Durch eine derartige Gestaltung wird si-

chergesellt, dass über den Umfang des Lufteinlasses 4 das zusätzliche Medium gleichmäßig verteilt dem ersten Medium zugeführt wird.

Das zusätzliche Medium, im vorliegenden Fall Brenngas, wird über ein Zuleitungselement 20 zugeführt. Das Zuleitungselement 20 weist einen Anschluß 31 für eine Gasleitung auf. Dieser Anschluß steht in Strömungsverbindung mit einem Zylinderring 32, in welchem ein Innenring 33 eingesetzt ist. Das Zuleitungselement 20 ist ebenfalls mit einem Sensor 21 ausgerüstet, der in einem Bypass 22 angeordnet ist. Die Bypassgestaltung entspricht im wesentlichen der Ausbildung, wie sie in Zusammenhang mit dem Laminar-Flow-Element 7 beschrieben worden ist. Der Bypass 22 besteht somit im wesentlichen aus einem Eintrittsspalt 26, der sich im Bereich des Übergangs zwischen dem Anschluß 31 für die Gasleitung und dem Innenring 33 befindet. An den Eintrittsspalt 26 schließt sich eine obere Beruhigungskammer 23' an, an die im oberen Bereich eine Zuflußöffnung 24 für den Sensorkanal 35 anschließt. Der Sensorkanal 35 steht in seinem unteren Bereich über einen Abfluß 25 mit der unteren Beruhigungskammer 23" in Strömungsverbindung. Die untere Beruhigungskammer 23" steht über den Austrittsspalt 27 mit der Abströmöffnung 36 in Strömungsverbindung. Die Abströmöffnung 36 geht über in den Zuströmkanal 19, der das zweite Medium in der weiter oben beschriebenen Weise zu dem Lufteinlaß 4 des Gehäuses leitet.

In Fig. 6 ist eine weitere Ausführungsform des erfindungsgemäßen Laminar-Flow-Elements dargestellt. Bei dieser Ausführungsvariante mündet der Zuströmkanal 19 des weiteren Mediums nicht über einen sich gleichmäßig über den Umfang verbreiternden und wieder abnehmenden Ringspalt, sondern über eine Vielzahl von Öffnungen 19' in den Bereich des Lufteinlasses 4 bzw. den Düsenbereich des Lufteinlasses ein. Die Öffnungen 19' sind gleichmäßig über den Umfang verteilt, haben jedoch mit zunehmenden Abstand vom Zuleitungselement 20 einen größeren Durchtrittsquerschnitt. Auf diese Weise kann ebenfalls sichergestellt werden, dass ein gleichmäßiger Massenstrom des Gases über den Umfang des Lufteinlasses 4 dem Druckraum zugeführt wird.

Die Erfindung ist nicht auf die dargestellten und beschriebenen Ausbildungsformen beschränkt. So ist beispielsweise in dem dargestellten Ausführungsbeispiel lediglich ein Sensor vorgesehen, es können jedoch zur genaueren Erfassung über den Umfang des Laminar-Flow-Elements verteilt mehrere Sensoren angeordnet sein, deren Meßergebnis in einem Rechner entsprechend ausgewertet und der Zustrom an Gas entsprechend eingeregelt wird.

Patentansprüche

1. Radialgebläse (1) mit einem Gehäuse (2) und einem darin angeordneten Gebläserad (3), einem Lufteinlass (4) und einem Luftauslaß (5), wobei zwischen letzteren
5 ein Druckraum (6) ausgebildet ist, dadurch gekennzeichnet, dass vor dem Lufteinlass (4) ein Laminarelement (7) angeordnet ist, das in einem darin ausgeformten Bypass (8) einen Sensor (9) zur Erfassung mindestens eines Parameter des durch den Lufteinlass (4) strömenden Mediums umfasst.
2. Radialgebläse nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass das Laminarelement (7) aus einer Anordnung von Strömungskanälen (10) besteht, die von einem
10 Außenzylinder (11) umschlossen sind.
3. Radialgebläse nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, dass die Strömungskanäle (10) in einem Einsatz (12) ausgebildet sind, der in den Außenzylinder (11) eingesetzt ist, wobei der Bypass (8) zwischen beiden Bauteilen ausgebildet ist.
- 15 4. Radialgebläse nach einem der Ansprüche 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, dass der Bypass (8) einen Eintrittsspalt (13) und einen Austrittsspalt (14) aufweist, die jeweils zwischen dem Einsatz (12) und dem Außenzylinder (11) ausgebildet sind.
5. Radialgebläse nach Anspruch 4, dadurch gekennzeichnet, dass der Eintrittsspalt (13) und der Austrittsspalt (14) in Strömungsverbindung mit der Einströmöffnung
20 (4') des Laminarelements (7) bzw. dessen Ausströmbereich (29) stehen.
6. Radialgebläse nach einem der Ansprüche 4 bis 3, dadurch gekennzeichnet, dass der Bypass (8) hinter dem Eintrittsspalt (13) eine Beruhigungskammer (15') zur Beruhigung der Luftströmung aufweist.
7. Radialgebläse nach einem der Ansprüche 5 bis 6, dadurch gekennzeichnet,
25 dass der Sensor (9) in/an einem Sensorkanal (16) angeordnet ist, der über eine Zu- und eine Abströmöffnung (17; 18) in Strömungsverbindung mit jeweils einer Beruhigungskammer (15', 15'') steht.

8. Radialgebläse nach einem der Ansprüche 1 bis 7, dadurch gekennzeichnet, dass zwischen dem Laminarelement (7) und dem Lufteinlass (4) des Gehäuse (2) ein Zustromkanal (19) für ein weiteres Medium ausgebildet ist.
9. Radialgebläse nach Anspruch 8, dadurch gekennzeichnet, dass das weitere
5 Medium über den Umfang des Lufteinlasses (4) gleichmäßig verteilt zuströmt.
10. Radialgebläse nach einem der Ansprüche 1 bis 9, dadurch gekennzeichnet, dass das weitere Medium über ein Zuleitungselement (20) zugeführt wird.
11. Radialgebläse nach Anspruch 10, dadurch gekennzeichnet, dass Zuleitungselement (20) einen Sensor (21) für das weitere Medium aufweist.
- 10 12. Radialgebläse nach Anspruch 11, dadurch gekennzeichnet, dass der Sensor (21) in einem Bypass (22) angeordnet ist, der einen Beruhigungskammer (23) aufweist.
13. Radialgebläse nach Anspruch 12, dadurch gekennzeichnet, dass der Sensor (21) in einem Sensorkanal (35) angeordnet ist, der mit der Beruhigungskammer (23) über einen Zu- und einen Abfluss (24, 25) in Strömungsverbindung steht.

Fig. 1

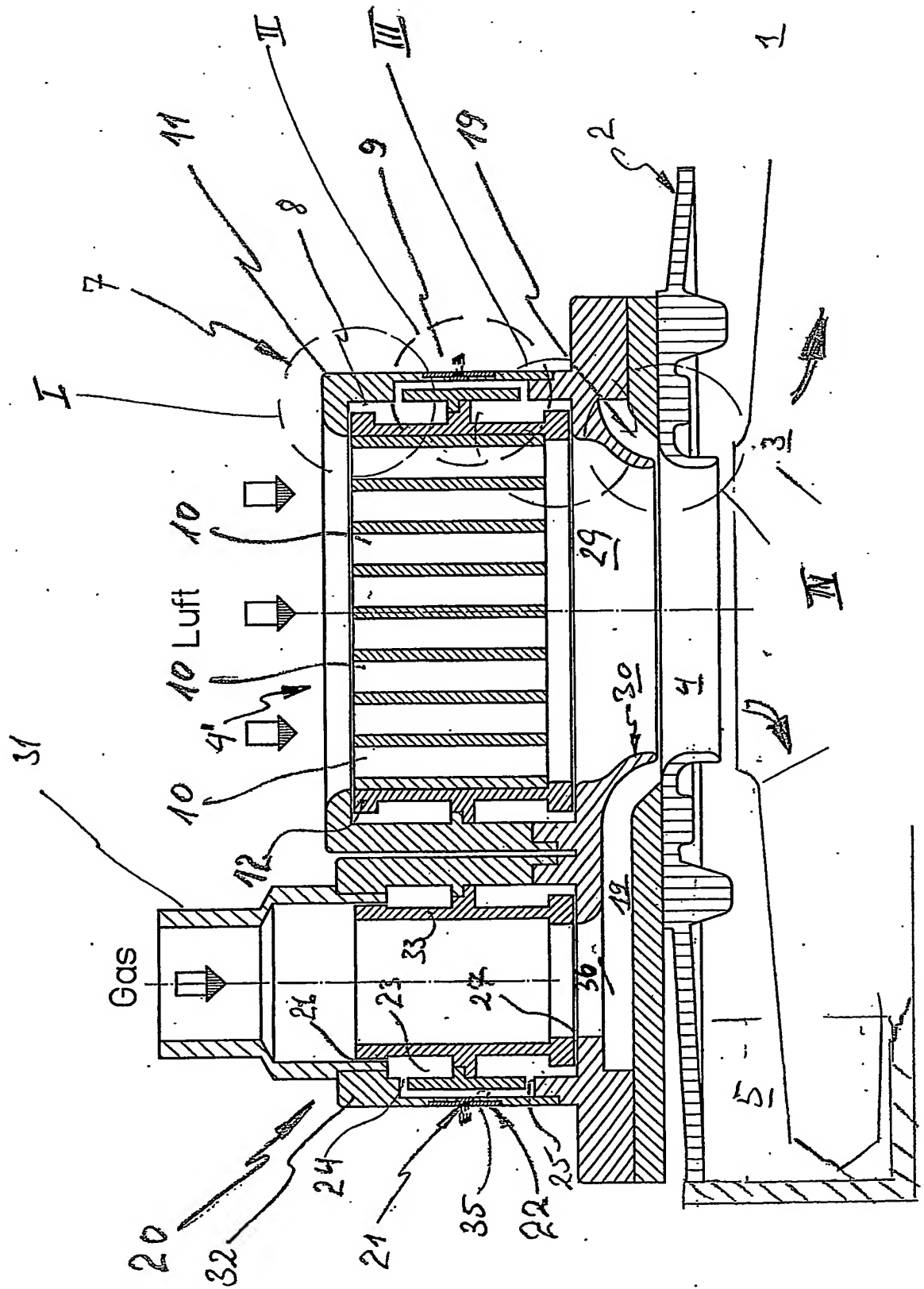


Fig. 2

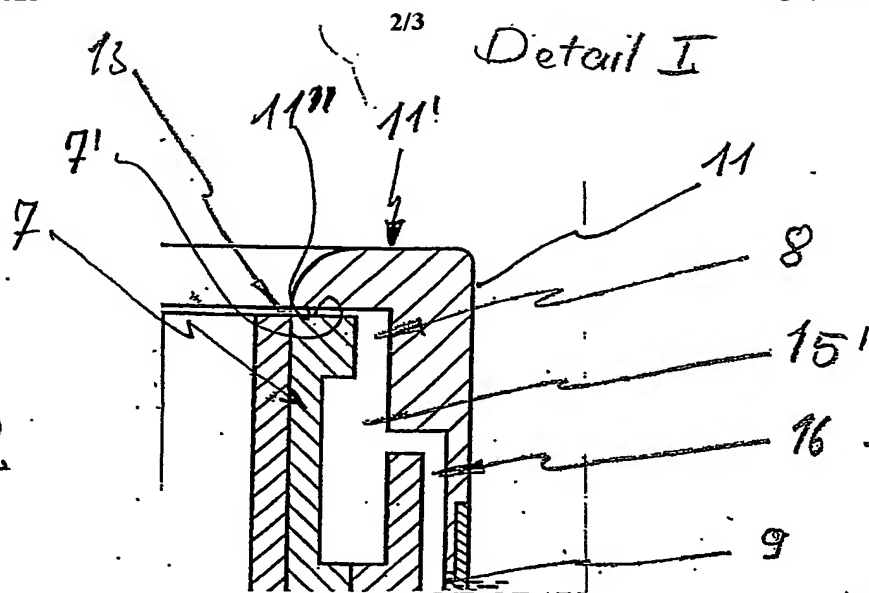
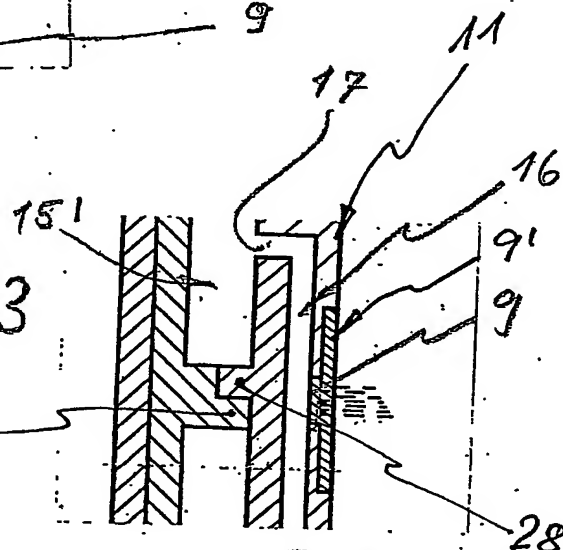
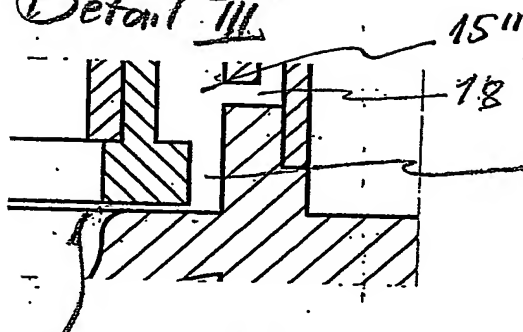


Fig. 3

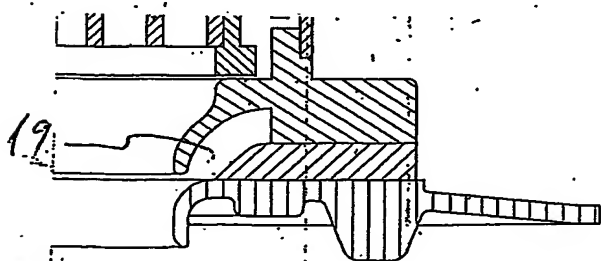


Detail III



14

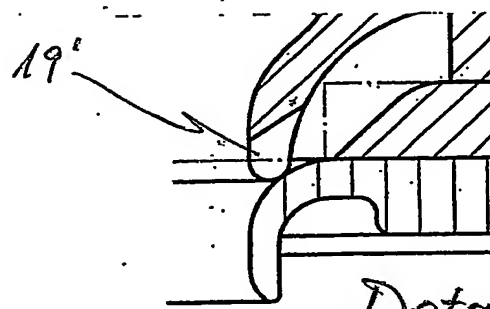
Fig. 4



Detail IV

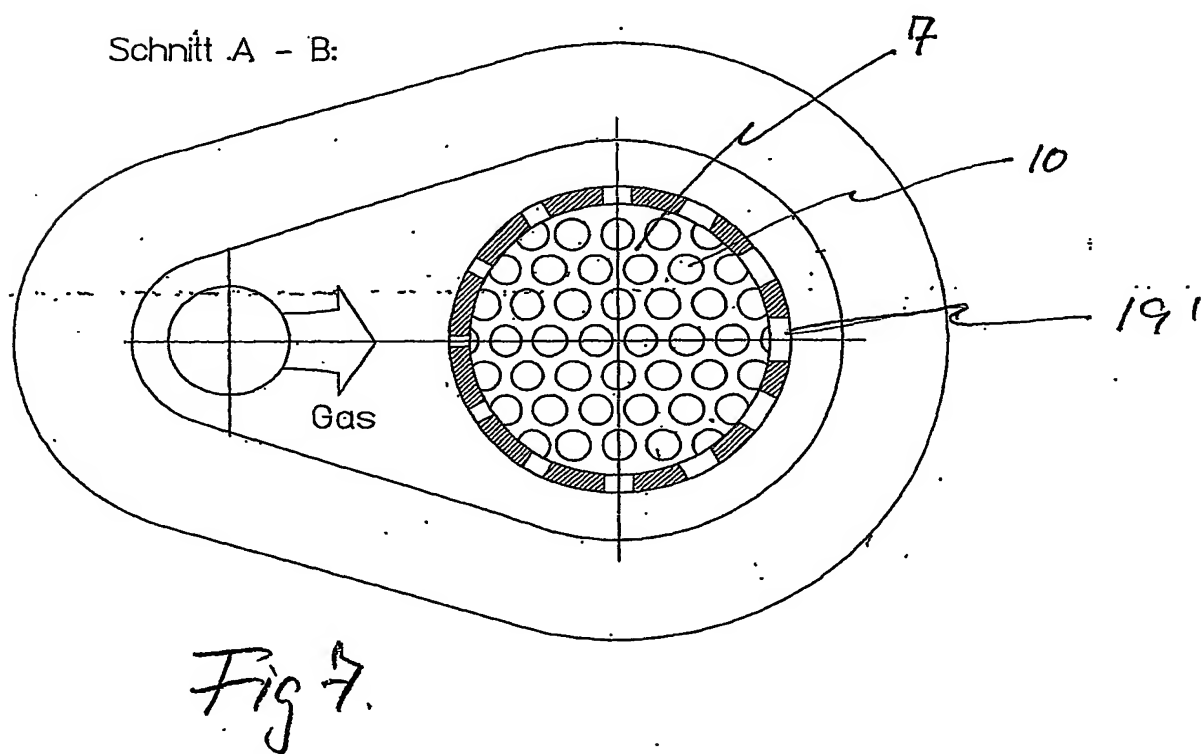
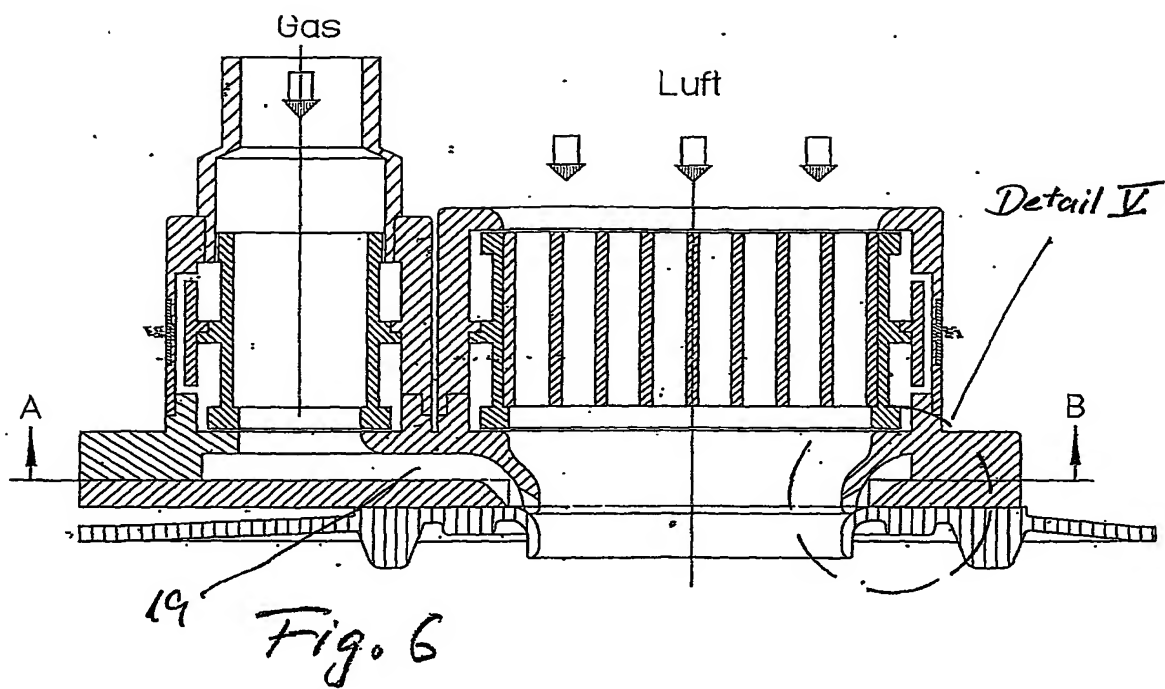
Fig. 5

Detail II



Detail V

Fig. 6



INTERNATIONAL SEARCH REPORT

International Application No
PCT/EP2004/010728

A. CLASSIFICATION OF SUBJECT MATTER

IPC 7 F04D29/42 F24F11/00 F24F11/02 F24F13/20

According to International Patent Classification (IPC) or to both national classification and IPC

B. FIELDS SEARCHED

Minimum documentation searched (classification system followed by classification symbols)

IPC 7 F04D F24F

Documentation searched other than minimum documentation to the extent that such documents are included in the fields searched

Electronic data base consulted during the international search (name of data base and, where practical, search terms used)

EPO-Internal, WPI Data, PAJ

C. DOCUMENTS CONSIDERED TO BE RELEVANT

Category *	Citation of document, with indication, where appropriate, of the relevant passages	Relevant to claim No.
A	DE 100 17 808 A1 (MOTOREN VENTILATOREN LANDSHUT GMBH) 13 June 2001 (2001-06-13) abstract	1
A	US 3 625 629 A (THOMPSON MORRISON ET AL) 7 December 1971 (1971-12-07) abstract	1
A	WO 90/10180 A1 (VADELAS PTY. LIMITED) 7 September 1990 (1990-09-07) abstract	1
P, A	US 2004/106078 A1 (GOEBEL PETER) 3 June 2004 (2004-06-03) abstract	1
	-/--	

☒ Further documents are listed in the continuation of box C.

☒ Patent family members are listed in annex.

* Special categories of cited documents:

- *A* document defining the general state of the art which is not considered to be of particular relevance
- *E* earlier document but published on or after the international filing date
- *L* document which may throw doubts on priority claim(s) or which is cited to establish the publication date of another citation or other special reason (as specified)
- *O* document referring to an oral disclosure, use, exhibition or other means
- *P* document published prior to the international filing date but later than the priority date claimed

- *T* later document published after the international filing date or priority date and not in conflict with the application but cited to understand the principle or theory underlying the invention
- *X* document of particular relevance; the claimed invention cannot be considered novel or cannot be considered to involve an inventive step when the document is taken alone
- *Y* document of particular relevance; the claimed invention cannot be considered to involve an inventive step when the document is combined with one or more other such documents, such combination being obvious to a person skilled in the art.
- *Z* document member of the same patent family

Date of the actual completion of the international search

1 February 2005

Date of mailing of the international search report

14/02/2005

Name and mailing address of the ISA

European Patent Office, P.B. 5818 Patentlaan 2
NL - 2280 HV Rijswijk
Tel. (+31-70) 340-2040, Tx. 31 651 epo nl,
Fax: (+31-70) 340-3016

Authorized officer

Valenza, D

INTERNATIONAL SEARCH REPORT

International Application No
PCT/EP2004/010728

C.(Continuation) DOCUMENTS CONSIDERED TO BE RELEVANT

Category *	Citation of document, with indication, where appropriate, of the relevant passages	Relevant to claim No.
P, A	<p>WO 2004/070283 A1 (A/S RIBE JERNINDUSTRI; STOUGAARD, HENNING) 19 August 2004 (2004-08-19) abstract</p> <p>-----</p>	1

INTERNATIONAL SEARCH REPORT

Information on patent family members

International Application No
PCT/EP2004/010728

Patent document cited in search report	Publication date	Patent family member(s)	Publication date
DE 10017808	A1	13-06-2001	DE 29920373 U1 13-01-2000
US 3625629	A	07-12-1971	NONE
WO 9010180	A1	07-09-1990	NZ 232650 A 25-02-1992
US 2004106078	A1	03-06-2004	DE 10114405 A1 26-09-2002
			DE 10114901 A1 10-10-2002
			WO 02077528 A1 03-10-2002
			EP 1243857 A1 25-09-2002
			EP 1370806 A1 17-12-2003
			JP 2004522129 T 22-07-2004
WO 2004070283	A1	19-08-2004	NONE

INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2004/010728

A. KLASSIFIZIERUNG DES ANMELDUNGSGEGENSTANDES

IPK 7 F04D29/42 F24F11/00 F24F11/02 F24F13/20

Nach der Internationalen Patentklassifikation (IPK) oder nach der nationalen Klassifikation und der IPK

B. RECHERCHIERTE GEBIETE

Recherchierter Mindestprüfstoff (Klassifikationssystem und Klassifikationssymbole)

IPK 7 F04D F24F

Recherchierte aber nicht zum Mindestprüfstoff gehörende Veröffentlichungen, soweit diese unter die recherchierten Gebiete fallen

Während der internationalen Recherche konsultierte elektronische Datenbank (Name der Datenbank und evtl. verwendete Suchbegriffe)

EPO-Internal, WPI Data, PAJ

C. ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN

Kategorie*	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommenden Teile	Betr. Anspruch Nr.
A	DE 100 17 808 A1 (MOTOREN VENTILATOREN LANDSHUT GMBH) 13. Juni 2001 (2001-06-13) Zusammenfassung	1
A	US 3 625 629 A (THOMPSON MORRISON ET AL) 7. Dezember 1971 (1971-12-07) Zusammenfassung	1
A	WO 90/10180 A1 (VADELAS PTY. LIMITED) 7. September 1990 (1990-09-07) Zusammenfassung	1
P,A	US 2004/106078 A1 (GOEBEL PETER) 3. Juni 2004 (2004-06-03) Zusammenfassung	1
	-/-	

☒ Weitere Veröffentlichungen sind der Fortsetzung von Feld C zu entnehmen

☒ Siehe Anhang Patentfamilie

* Besondere Kategorien von angegebenen Veröffentlichungen :

A Veröffentlichung, die den allgemeinen Stand der Technik definiert, aber nicht als besonders bedeutsam anzusehen ist

E älteres Dokument, das jedoch erst am oder nach dem internationalen Anmeldedatum veröffentlicht worden ist

L Veröffentlichung, die geeignet ist, einen Prioritätsanspruch zweifelhaft erscheinen zu lassen, oder durch die das Veröffentlichungsdatum einer anderen im Recherchenbericht genannten Veröffentlichung belegt werden soll oder die aus einem anderen besonderen Grund angegeben ist (wie ausgeführt)

O Veröffentlichung, die sich auf eine mündliche Offenbarung, eine Benutzung, eine Ausstellung oder andere Maßnahmen bezieht

P Veröffentlichung, die vor dem internationalen Anmeldedatum, aber nach dem beanspruchten Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist

T Spätere Veröffentlichung, die nach dem internationalen Anmeldedatum oder dem Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist und mit der Anmeldung nicht kollidiert, sondern nur zum Verständnis des der Erfindung zugrundeliegenden Prinzips oder der ihr zugrundeliegenden Theorie angegeben ist

X Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann allein aufgrund dieser Veröffentlichung nicht als neu oder auf erfinderscher Tätigkeit beruhend betrachtet werden

Y Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann nicht als auf erfinderscher Tätigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren anderen Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese Verbindung für einen Fachmann naheliegend ist

Z Veröffentlichung, die Mitglied derselben Patentfamilie ist

Datum des Abschlusses der internationalen Recherche

1. Februar 2005

Absenddatum des internationalen Recherchenberichts

14/02/2005

Name und Postanschrift der internationalen Recherchenbehörde
Europäisches Patentamt, P.B. 5818 Patentlaan 2
NL - 2280 HV Rijswijk
Tel. (+31-70) 340-2040, Tx. 31 651 epo nl,
Fax: (+31-70) 340-3016

Bevollmächtigter Bediensteter

Valenza, D

INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

Internationales Aktenzeichen

PCT/EP2004/010728

C.(Fortsetzung) ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN

Kategorie*	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommenden Teile	Betr. Anspruch Nr.
P, A	WO 2004/070283 A1 (A/S RIBE JERNINDUSTRI; STOUGAARD, HENNING) 19. August 2004 (2004-08-19) Zusammenfassung -----	1

INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT I

Angaben zu Veröffentlichungen, die zur selben Patentfamilie gehören

Internationales Aktenzeichen

PCT/EP2004/010728

Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument		Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie		Datum der Veröffentlichung
DE 10017808	A1	13-06-2001	DE	29920373 U1	13-01-2000
US 3625629	A	07-12-1971	KEINE		
WO 9010180	A1	07-09-1990	NZ	232650 A	25-02-1992
US 2004106078	A1	03-06-2004	DE	10114405 A1	26-09-2002
			DE	10114901 A1	10-10-2002
			WO	02077528 A1	03-10-2002
			EP	1243857 A1	25-09-2002
			EP	1370806 A1	17-12-2003
			JP	2004522129 T	22-07-2004
WO 2004070283	A1	19-08-2004	KEINE		